

Krankheit **früh** erkennen

ETA-Scan nennt sich ein neuartiges Verfahren zur Diagnostik, das Krankheiten schon früh erkennen soll.

VON INGE SCHNETTLER

Ein ganz fernes Rauschen ist zu hören, ab und zu ein leises Knacken. Sonst nichts. Auf dem Bildschirm flimmern Bilder, runde, quadratische und dreieckige Zeichen huschen hin und her, verharren dann. „Fertig“, sagt Dr. Peter Ferdinand. Soeben hat er Ninas Körper durchgecheckt. Jedenfalls Teile davon. Keine drei Minuten dauert das mit dem so genannten ETA-Scan-Verfahren.

Der Allgemeinmediziner Dr. Peter Ferdinand mit Praxis in Graz ist einer der wenigen Ärzte, die sich bisher dieser neuen diagnostischen Methode bedienen. Und Nina nimmt teil an den „Burg-Erfahrungstagen für Körper, Geist und Seele“ im österreichischen Oberlech am Arlberg. Nina setzt den Kopfhörer ab, der nächste Seminarteilnehmer nimmt Platz. Und wieder schwirren die mysteriösen Zeichen über den Bildschirm des Laptops.

Eine Chance für jeden?

ETA-Scan – was ist das? „Das Verfahren kann deutlich machen, wo im Körper des Menschen bereits ein Übergang von Gesundheit zur Krankheit besteht“, erklärt Dr. Ferdinand. „So sind Krankheitserscheinungen bereits in einem sehr frühen Stadium zu ermit-

eln.“ Also eine große Chance für jeden? Davon ist der Arzt fest überzeugt: „ETA-Scan kann keine Krankheiten heilen, sammelt aber mit nur sehr geringem Zeitaufwand und

ohne Nebenwirkungen umfangreiche Informationen über den energetischen und dadurch den gesundheitlichen Zustand des menschlichen Körpers. Aber diese in-

novative Methode ist kein Ersatz für die Labor-Diagnostik.“ Sollte Dr. Ferdinand beispielsweise eine Unregelmäßigkeit in Ninas Organismus feststellen, so würde er sie mit genau-

esten Empfehlungen an den Haus- oder Facharzt überweisen.

Dr. Peter Ferdinand und Professor Michael Alois Wagner haben sich durch die Spezialisierung auf die Quantenmedizin kennen gelernt, in der sich medizinisches Wissen mit fernöstlichen Heilwissen und modernster Medizintechnik verbindet.

Gemeinsam bieten sie in diesem Jahr drei weitere Wohlfühl-Termine im Burghotel Oberlech an: 22. bis 28. April, 1. bis 8. Juli und 9. bis 23. Juli.

Gesundheits-

kurs mit Freizeitwert: Von rechts Dr. Peter Ferdinand, Prof. Michael Alois Wagner und die Seminarteilnehmerinnen Nina und Evelyn.

FOTOS: BURGHOTEL OBERLECH



Weitere Infos: Burghotel Oberlech, Elisabeth und Gerhard Lucian, A-6764 Lech/Arlberg; Telefon: 00 43- 55 83-2 29 10; E-Mail: info@burghotel.at
Im Netz: www.burghotel.at